

**Münster** Das Brückenteam des Universitätsklinikums Münster (UKM) braucht ein Zuhause - und ist auch Dank des Engagements der Schober-Stiftung diesem Ziel ein Stück näher gekommen: 25 000 Euro spendete die Stiftung für christliche Hospizarbeit jetzt für die Erweiterung des Familienhauses. Das Familienhaus bietet nicht nur Familien und Angehörigen von Patienten, die im UKM behandelt wer-

den, einen Aufenthaltsort, sondern stellt zudem seit 2008 dem Brückenteam einen Büroraum für Beratungen und Koordinationsaufgaben. Die Zahl der zu betreuenden Familien und die Aufgaben des Brückenteams sind in den vergangenen Jahren jedoch stetig gewachsen, so dass das Team dringend weitere Räume benötigt.

"Mit der Hilfe vieler Spender und der Schober-Stiftung kommen wir

dem ausschließlich durch Spenden finanzierten Bauprojekt nun einen großen Schritt näher. Dafür sind wir sehr dankbar", so Prof. Dr. Heribert Jürgens, Direktor der Kinderonkologie am UKM.

Die Schober-Stiftung gehört zu den langjährigen Förderern des Brückenteams, das in den vergangenen fünf Jahren mit insgesamt 115 000 Euro unterstützt wurde.

